



## ***Das wollen wir für mehr Vielfalt im JRK tun ...***

Sabine Assemann-Antes, LV Baden-Württemberg, KV Rems-Murr  
**neue Projekte zusammen mit der DRK-Sozialarbeit entwickeln**

Ines Baur, LV Baden-Württemberg, KV Nürtingen-Kirchheim  
**mehr auf andere Religionen und Lebenslagen in der Mitgliederzeitschrift eingehen**

Mareike Bergner, LV Thüringen, OG Bad Blankenburg  
**eine Schulsanitätsdienstgruppe in einer Schule für Menschen mit Behinderung einrichten**

Michaela Böhm-Kling, LV Baden-Württemberg, OG Holzmaden  
**den JRK-Flyer ins Türkische übersetzen**

Jana Boyke, LV Nordrhein,  
**mich als "Themenwächterin" für mehr Vielfalt in der Angebotsgestaltung einbringen und Schulgruppen in die Kinderfreizeiten einbinden**

Noël Braun, LV Nordrhein, KV Rhein-Erft-Kreis  
**eine Projektgruppe für Jugendliche mit und ohne Behinderung starten; mehr Gruppenleitungen motivieren, zu gemeinsamen Treffen zu kommen: Wenn mehr kommen, gibt es automatisch mehr Vielfalt ...**

Isabel Dietrich, LV Nordrhein, KV Mettmann  
**eine Aktion mit Wunden-schminken und Erste Hilfe in einem Jugendhaus anbieten, um in Kontakt mit Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund und aus armen Familien zu kommen.**

Petra Dietz für Landesleitung und Team JRK, LV Bayerisches Rotes Kreuz  
**u.a. interkulturelles Lernen in die Gruppenleiterausbildung integrieren, einen interkulturellen Selbstcheck beim Landesausschuss durchführen und einen Newsletter über die Entwicklungen in unserem Projekt zur interkulturellen Öffnung einführen**

Anette Dittmar/ Madeleine Taubert, LV Thüringen, OG Einhausen  
**Jugendliche gewinnen, damit eine neue JRK-Gruppe Stufe II/ III entsteht**

Julia Dunajtschick, LV Oldenburg, KV Delmenhorst  
**JRKler/-innen für die Lebenslagen von Menschen mit Behinderungen sensibilisieren, indem Alltägliches nachgestellt und erlebbar wird**

Udo Eller, Marcus Janßen, Julia Grychtol, Stefanie Prah, Robin Wagener, Matthias Betz, JRK-Bundesleitung + Bundesgeschäftsstelle,  
**den strategischen Rahmen für die JRK-Arbeit auf die Vielfaltskriterien hin überprüfen;  
auf eine „vielfältige“ Besetzung von Arbeitsgruppen achten;  
uns bei Veranstaltungen auf allen Ebenen für das Thema „Vielfalt im JRK“ einsetzen**



Sabine Esh, JRK-Bundesverband,  
**bei Planung und Durchführung von Veranstaltung den Wunsch nach  
Lebensmitteln ohne Schweinefleisch einbeziehen**

Andreas Folkers, Christian Badberg, LV Oldenburg,  
**bei der JRK-Leitungskräfte-Schulung die Vielfalt innerhalb der Leitungskräfte  
sichtbar und erlebbar machen (z.B. zu den unterschiedlichen Kompetenzen, die  
jede/-r mitbringt)**

Tina Först, LV Rheinland-Pfalz, KV Mainz-Bingen/ OV Ingelheim  
**mit meiner Kindergruppe Kontakt zu anderen Verbänden herstellen und deren  
Angebote ausprobieren im Rahmen eines gemeinsamen Welt-Rekordversuchs.**

Corinna Göbel, JRK-Bundesverband,  
**zentrale Infos über das JRK für die [www.jugendrotkreuz.de](http://www.jugendrotkreuz.de) in verschiedene  
Sprachen übersetzen**

Carola Gross, LV Rheinland-Pfalz, KV Rhein-Laahn  
**bei verschiedenen Aktionen mitmachen und Mitglieder werben**

Tamara Haase, LV Oldenburg, KV Ammerland  
**bei Veranstaltungen auf verschiedene Eßgewohnheiten achten.**

Bettina Hamberger, LV Baden-Württemberg,  
**auf allen Ebenen für mehr Vielfalt werben**

Roland Heidecker, LV Nordrhein, KV Kreis Aachen  
**den Schulsanitätsdienst ausweiten und regelmäßige Treffen der  
Gruppenleitungen einrichten**

David Hellpapp, LV Niedersachsen, KV Lingen  
**mich dafür einsetzen, dass der Rasse-Begriff aus der JRK-Ordnung ersatzlos  
gestrichen wird, da er Rassismus fördert und Vielfalt behindert.**

Frau Hofmann/ Herr Schulz, LV Mecklenburg-Vorpommern, KV Schwerin-Stadt  
Jugendrotkreuz  
**die JRK-Arbeit auf Vielfaltskriterien hin überprüfen, bei der Programmplanung  
ethnisch-kulturelle Feiertage beachten, JRK-Flyer ins Englische übersetzen, auf  
unterschiedliche Essgewohnheiten achten und ein neues Projekt mit der DRK-  
Sozialstation weiter en**

Patricia Hohenberger, LV Oldenburg,  
**mehr Veranstaltungen und Informationen für Schulsanitätsdienstgruppen von  
Seiten des Landesverbands anbieten**

Britta Höke, LV Rheinland-Pfalz,  
**als Landesdelegiertentag das Thema Vielfalt in den nächsten Jahren beachten,  
im Landesverband eine Fortbildung dazu durchführen und Vorlagen für in den  
Leitungssitzungen der Kreisverbände und Ortsvereine sowie  
Gruppenstundenvorschläge entwickeln.**



Daniela Illmann, LV Nordrhein, KV Leverkusen  
**nicht-behinderte Jugendliche für unsere JRK-Gruppe von Menschen mit Behinderung gewinnen**

Sabine Ittner-Höß, LV Baden-Württemberg, OG Tischardt  
**uns aktiver nach außen hin öffnen, und uns mehr in der Schule, mit anderen Jugendgruppen und der Gemeinde bekannt machen und engagieren.**

Marcus Janßen, Cathrin Grunewald, Patricia Hohenberger, Constanze Rauch, stellv. JRK-Bundesleiter, LV Rheinland-Pfalz, LV Oldenburg, KV Ravensburg,  
**Vielfalt bei Wettbewerben einbeziehen: In die Aufgabenstellungen, in die verschiedenen Lösungswege und in die Vorgaben, dass sich die Teilnehmer/-innen mit Vielfalt im Vorfeld auseinander setzen.**

Nina Karbe, LV Berlin,  
**die jährliche Landesverbandsstatistik um "Wasserwacht/ Schwimmgruppe" und "ethnisch-kultureller Hintergrund" erweitern**

Jennifer Kennel, LV Baden-Württemberg, KV Mosbach  
**beim jährlichen Zeltlager auf mehr Vielfalt achten, z.B. beim Essen Vegetarier und religiöse Bräuche berücksichtigen, internationale Gruppen einladen und den Austragungsort nach bestimmten Kriterien aussuchen. Außerdem sollen Gruppenleiter/-innen für Gend**

Elke Kinner, LV Bayerisches Rotes Kreuz, KV Aichach-Friedberg  
**interkulturelle Öffnung des JRKs voranbringen indem wir z.B. eine Infoveranstaltung in einer Moschee durchführen, um neue Gruppenleitungen zu gewinnen, die Plakate mit den Rotkreuz-Grundsätze in verschiedenen Sprachen aufhängen oder Angebote beim türkisch**

Sebastian Kludt, LV Nordrhein, KV Viersen  
**mittelfristig einen Austausch mit einer ausländischen Gruppe im grenznahen Bereich planen, u.a. um Vorurteile gegenüber dem Nachbarland abzubauen;**

Sebastian Krannich für die Landesleitung und Landesreferentin, LV Sachsen  
**als Landesleitung und Landesreferentin das Thema "Vielfalt" in den nächsten zwei Jahren in unsere alltägliche Arbeit implementieren und umsetzen**

Wieland Kunze, Kirsten Boche i.A. der Landesleitung, LV Sachsen-Anhalt,  
**bei Veranstaltungen auf medizinisch oder religiös begründete Ernährungsgewohnheiten achten und Menschen mit Migrationshintergrund mehr Beachtung bei Veranstaltungen schenken**

Sandra Lauser, LV Thüringen,  
**um Neulinge besser zu halten mehr Spaß in die Gruppenstunden einbringen**

Oliver Maak, LV Thüringen, KV Saale-Orla/ OV Ranis  
**die Teamfähigkeit in der Gruppe verbessern durch mehr Diskussionsrunden, gemeinsame Aktivitäten und die Gewinnung neuer Mitglieder, die gleich in die Gruppe integriert werden**



Roland Messerschmid, LV Baden-Württemberg, KV Ulm  
**Schulsanitäter/-innen gezielt bei außerschulischen JRK-Veranstaltungen einbeziehen;  
vor Veranstaltungen besondere Essgewohnheiten und andere Gewohnheiten abfragen**

Matthias Metzger, LV Baden-Württemberg, OG Jugendbergwacht Lenningen  
**die JRK-Arbeit auf einer Gewerbeschau präsentieren**

Valerie Michels, LV Nordrhein, KV Köln  
**JRKler/-innen weiterhin mit verschiedenen Veranstaltungen unterstützen**

Isabel Moritz, LV Baden-Württemberg, OG Nürtingen  
**bei der Programmplanung die muslimische Fastenzeit (Ramadan) berücksichtigen**

Amelie Müller, LV Thüringen, KV Stadtroda  
**Neulinge für den Schulsanitätsdienst durch altersgerechte Flyer und Probestunden gewinnen**

Petra Oltmann, LV Oldenburg, KV Cloppenburg  
**die Ausschreibungen neu gestalten und auf Religion und Herkunft achten, und darauf, dass sie altersgerecht sind;  
beim Ausbau des Ganztagsangebot darauf achten, dass es für alle offen ist.**

Christina Pérez y Klein, LV Berlin,  
**eine Checkliste für Großveranstaltungen entwerfen, die die Vielfaltskriterien berücksichtigt**

Melanie Pfannholzer, LV Nordrhein, KV Rhein-Sieg  
**das JRK-Spielmobil so verändern, dass auch etwas ältere Jugendliche die Gerätschaften nutzen können**

Melanie Pfohl, LV Baden-Württemberg, KV Tauberbischofsheim  
**die interkulturelle Öffnung des JRKs voran bringen und uns für soziale Randgruppen öffnen**

Antonio Reina, LV Baden-Württemberg, OG Wendlingen  
**unsere bisherige Arbeit fortführen**

Christoph Renz/ Ideenwerkstatt Öffentlichkeitsarbeit, LV Baden-Württemberg,  
**Pilotprojekt zu "Online Conferencing" starten, damit weit entfernt wohnende JRKler/-innen an Gremiensitzungen teilnehmen könnenn**

Christoph Renz, LV Baden-Württemberg,  
**alle Veröffentlichungen Schritt für Schritt auf ihre "Vielfältigkeit" hin überprüfen**

Christoph Christoph Renz/ JRK Ausschuss, LV Baden-Württemberg,  
**eine "Welcome-Mappe" für neue Gremienmitglieder und Kreisjugendleiter/-innen entwickeln;  
die Vielfaltsdimensionen in dem Verbandsentwicklungsprozess des Landesverbandes berücksichtigen**



Michaela Roeder, JRK-Bundesverband,  
**ein JRK-Angebot für Kinder in Grundschulen entwickeln**

Sabrina Schmitz, LV Nordrhein, KV Mönchengladbach  
**Kontakte zu Kindern mit Migrationshintergrund suchen, die bei der DRK Hausaufgabenhilfe sind und für sie Freizeitprogramme und Gruppennachmittage anbieten**

André Schmitz, LV Nordrhein, KV Mülheim an der Ruhr  
**die Bindung zwischen Schulsanitätsdienst und JRK stärken, indem ich die SSDler/-innen bei ihrer Arbeit unterstütze als auch für andere JRK-Angebote (z.B. Kampagne) begeistere**

Hardy Schotten, LV Nordrhein, KV Grevenbroich  
**gezielt versuchen, Jugendliche mit Migrationshintergrund für den Schulsanitätsdienst zu gewinnen; beim Arbeitskreis "Interkulturelle Öffnung" des Landesverbandes mitarbeiten; Feiertage verschiedener Kulturen und Religionen bei der Programmplanung beachten**

Renate Stadtfeld, LV Saarland,  
**Gruppenleiter/-innen für die Arbeit mit Kindern von 3 bis 6 Jahren und mit besonderen Herausforderungen (ADS, Behinderung etc.) fit machen**

Michael Thoer, LV Nordrhein, KV Mülheim an der Ruhr  
**das JRK beim deutsch-türkischen Kulturverein vorstellen und den Eltern von Schulsanitäter/-innen mit Migrationshintergrund die Grundsätze des JRKS näher bringen**

Birgit Unger, LV Sachsen-Anhalt, KV Halle-Saalkreis-Mansfelder Land/ OV Salzstreuerei  
**uns als JRKler/-innen bei der Ausbildung von Juniorrettern durch die Wasserwacht beteiligen: wir werden das JRK vorstellen und kindgerecht die Rotkreuzgrundsätze sowie Natur- und Umweltschutz rund um's Wasser vermitteln.**

Julia von Kreichten, LV Nordrhein, KV Jülich  
**im Kreisausschuss diskutieren, inwiefern wir die Vielfaltsidee künftig umsetzen werden**

Bernd Walter, LV Hessen,  
**Leitungskräfte sensibilisieren und fortbilden, wie man bei "rechten Sprüchen und Äußerungen" unter Jugendlichen reagieren kann.**

Markus Wernke, LV Oldenburg, KV Varel/Friesische Wehde  
**monatliches Treffen mit allen Gruppenleitungen durchführen, um unsere Arbeit zu verbessern**

Alexander Wild, LV Thüringen, KV Schmalkalden/ OV Neubrunn  
**die Teamfähigkeit in der Gruppe verbessern durch Methoden und Spiele, die den Zusammenhalt stärken, und indem Problemen und Aufgaben an die Gruppenmitglieder delegiert werden.**



Anne-Sophie Wünsche, LV Thüringen,  
**regelmäßig Spiele und Methoden zu "Vielfalt" entwickeln und an unsere  
Kreisverbände verschicken**

Heino Zimmerman, LV Nordrhein, KV Duisburg  
**mit dem Moscheeverein kooperieren**